

Überprüfung der Einmündungsquote  
„Qualität anreizen, Einmündungen erhöhen.“

1. Lernziele (zgl. Bewertungsmaßstab)	
kennen	Sie definieren Ziele. Sie skizzieren Ziele und Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung (Ziel- und Analysekenzahlen) sowie deren Merkmale. Sie benennen unterschiedliche Kennzahlenarten.
verstehen	Sie können die Bedeutung von Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung erklären und stellen den Zusammenhang zum Kennzahlensystem und Zielbildung dar. Sie beschreiben die Anforderungen an eine Kennzahl. Sie verstehen die Inhalte der Einmündungsquote und können die gemessenen Aspekte darstellen.
anwenden	Sie können die Anforderungen an eine Kennzahl mit Fachbegriffen mit Bezug auf die BA illustrieren.
analysieren	Sie können differenziert das bestehendes Ziel- und Kennzahlensystem hinsichtlich der Funktionalität untersuchen.
bewerten	Sie können literatur- und methodengestützt die Zielkennzahl Einmündungsquote überprüfen. Sie können einschätzen, ob die Einmündungsquote die richtigen/erforderlichen Aspekte (die richtigen Dinge messen, die Dinge richtig messen und Wirkung erzielen) für die Erfolgsdarstellung der BA im Ausbildungsmarkt beinhaltet.
beraten	Sie erkennen Interventionspunkte im Zielplanungsprozess, können diese hinsichtlich ihres Beratungsanlasses beschreiben und im Rahmen einer Prozesskette darstellen.
gestalten	Sie können eine neue Ziel- und Kennzahlen entwickeln und hinsichtlich ihrer Wirkung auf das bestehende Ziel- und Kennzahlensystem bewerten.

2. Ausgangsszenario / Aufgabenstellung	
Das Instrument	<p><b>Zielsystem</b>  Zielsysteme sind Gefüge von Zielen. Ziele beschreiben dabei einen gewünschten, zukünftigen Zustand der Realität bzw. sind Vorstellungen über angestrebte Zustände eines Unternehmens.</p> <p><b>Kennzahlen/-system</b>  Ein Kennzahlensystem umfasst die quantifizierbaren Größen eines Unternehmens und stellt die einzelnen Kennzahlen (oder einen Teil davon) in einen Wirkungs-/Ursache-Zusammenhang. Zielsetzung eines Kennzahlensystems ist es, Informationen schnell und verdichtet über die Leistung der Unternehmung zu erhalten. Innerhalb eines Kennzahlensystems sind ggf. unterschiedliche Kennzahlarten (absolute, relative, finanzielle etc.) zu finden.</p>

	<p><b>Kennzahlen</b> Kennzahlen stellen betrieblich relevante, numerische Informationen dar.</p>
<p><b>BA-Szenario</b></p>	<p>Im SGB III sind die Aufgaben und Ziele der Arbeitslosenversicherung für Arbeitssuchende beschrieben. Im Rahmen der Strategie 2025 und der Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt ändert sich das Geschäftssystem der BA. Dazu soll das Zielsystem [ab] 2020 der Arbeitslosenversicherung die Grundlage für die Darstellung und Verzielung der geschäftspolitischen Schwerpunkte in den nächsten Jahren bilden. Die geschäftspolitischen Ziele bilden die Führungs- und Steuerungsgrundlage, um eine wirksame und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung der BA zu gewährleisten.</p> <p><b>Stellen Sie sich vor:</b> Stellen Sie sich vor, Sie sind Referentin im Bereich Controlling Arbeitslosenversicherung in der Zentrale. Während eines Termins mit Vorstand stellen Sie die Definition der Einmündungsquote dar. Der Vorstand möchte sich eine Meinung bilden, ob die Einmündungsquote die richtigen Aspekte beinhaltet. Sie bieten daher an, die Kennzahl und deren Definition zu analysieren und zu überprüfen sowie entsprechend der Ergebnisse einen Entscheidungsvorschlag zur Anpassung bzw. Neugestaltung vorzubereiten. Bewerten Sie die Funktionalität der Einmündungsquote und überprüfen Sie die Kennzahl anhand einer eigens erstellten Bewertungsmatrix, ob die richtigen Dinge richtig gemessen werden. Besonderes Augenmerk soll bei Ihrer Betrachtung auf Verhaltenswirkung, Qualität und Wirkung gelegt werden. Ergebnis Ihrer Arbeit soll es sein den Entscheidungsvorschlag für eine Anpassung bzw. Neugestaltung der Einmündungsquote zu erstellen. Präsentieren Sie dem Vorstand Ihre Ergebnisse adressatengerecht. Besonderes Augenmerk soll bei Ihrer Betrachtung auf mögliche Interventionspunkte im Prozess der Zielplanung liegen. Entwickeln Sie spezifische Handlungsalternativen zum Umgang mit den jeweiligen Interventionspunkten. Überlegen Sie inwieweit die einzelnen Interessengruppen unterschiedliche Lösungsstrategien verfolgen könnten.</p>

<h3>3. Ergebnis</h3>	
<p>Projektbericht</p>	<p>Bitten setzen Sie sich im Rahmen Ihrer Projektarbeit inhaltlich mit dem geschilderten Sachverhalt auseinander.</p> <p>Orientieren Sie sich dabei an folgender Struktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemstellung</li> <li>• Grundlagen (Instrumentendarstellung)</li> <li>• Hauptteil (Anwendung des Instruments)</li> <li>• Ergebnis/Fazit</li> </ul>
<p>Interventionspunkt</p>	<p>Ermitteln Sie für Ihren Sachverhalt bis zu drei konkrete Interventionspunkte. Konstruieren Sie dazu jeweils ein passendes</p>

	<p>„Setting“. Fassen Sie die Interventionspunkte und Kerninhalte in einen Onepager je Interaktionspunkt zusammen.</p> <p>Das „Setting“ soll folgende Inhalte erfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsanlass (abgeleitet aus Aufgabenstellung),</li> <li>• Gesprächspartner und Teilnehmer (abgeleitet aus Aufgabenstellung),</li> <li>• Gesprächsformat (Ihr Szenario),</li> <li>• Gesprächsvorbereitung (Ihr Projektbericht) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Quellen und Gesprächsgrundlagen,</li> <li>○ mögliche Störfaktoren (Ihre Einschätzung)</li> <li>○ Handlungsalternativen (Ihre Kerninhalte),</li> </ul> </li> <li>• Ergebnisse, Vereinbarungen (Ihr Szenario),</li> <li>• Nächste Schritte und weiteres Vorgehen (Ihr Szenario).</li> </ul>
--	--

4. Anregung zur Bearbeitung	
Impuls für erste Überlegungen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verschaffen Sie sich ein Bewusstsein über die Lernziele.</li> <li>2. Welche Bedeutung haben Ziele und worin besteht ihre Notwendigkeit? Welche Ziele haben Sie sich schon mal selbst gesetzt.</li> <li>3. Es gibt unterschiedliche Arten von Kennzahlen. Wie unterscheiden sich diese von einander? Was ist bei der Entwicklung von Kennzahlen zu beachten? Was macht eine gute Kennzahl aus? Überlegen Sie sich Aspekte, welche in einer Bewertungsmatrix enthalten sein müssten, um zu überprüfen, ob eine Kennzahl die richtige Dinge und die Dinge richtig misst sowie Wirkung erzielt.</li> <li>4. Schauen Sie sich den Gesetzestext des SGB III und das Zielsystem im SGB III an. Welchen Zusammenhang können Sie erkennen?</li> <li>5. Setzen Sie sich mit der Definition und den gemessenen Inhalten der Einmündungsquote auseinander. Überprüfen Sie anhand Ihrer erstellten Bewertungsmatrix die Einmündungsquote. Welche Alternativen bestehen aus Ihrer Sicht zu der Einmündungsquote? Haben Sie eine Idee zur Weiterentwicklung oder komplett Neugestaltung einer Kennzahl für den Ausbildungsmarkt?</li> <li>6. Beschäftigen Sie sich mit dem Begriff des Controllers/ der Controllerin als Berater/ in aller Führungskräfte. Wie wirkt sich dieser Ansatz auf die Rolle und das Berufsbild des Controllers/ der Controllerin in der BA aus?</li> <li>7. Stellen Sie Überlegungen zu möglichen Beratungsanlässen im Zielplanungsprozess an. Durch welche Handlungsalternativen kann die Zielplanung verbessert werden.</li> </ol>
Literatureinstieg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reichmann, Thomas et al (2017): Controlling mit Kennzahlen. München, Vahlen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schäffer, U./ Weber, J. (2015): Mit den richtigen Kennzahlen steuern (Teil 1). WHU Controlling &amp; Management Review, 59(3), 34.</li> <li>• Schäffer, U./Weber, J. (2015): Mit den richtigen Kennzahlen steuern (Teil 2). WHU Controlling &amp; Management Review, 59(4), 52.</li> <li>• Vollmuth, H.J. (2008): Controlling-Instrumente von A-Z, Haufe, München.</li> <li>• Vollmuth, Hilmar J.: Zwettler, Robert (2014): Kennzahlen, Freiburg, Haufe-Lexware.</li> </ul>
BA-Quellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intranetauftritt von CF 1</li> <li>• BA-Expertin: Frau Pache, CF 13 Zentrale.</li> </ul>
Zentrale Begriffe	Ziele, Kennzahlen, Zielsystem, Einmündungsquote, Berufsberatung